



## PRESSEINFORMATION

### Sechs Auszeichnungen mit dem „Deutschen Lehrerpreis 2013“ für bayerische Pädagogen

***Funda Demir aus Regensburg sowie Mustafa Inal und Marcus Spangehl aus Nürnberg für ihr besonderes pädagogisches Engagement ausgezeichnet / Lehrer-Teams aus Neutraubling, Oettingen und Deggendorf erhalten Preise für besonders innovative Unterrichtsprojekte / Insgesamt 16 Lehrkräfte und sechs Unterrichtsprojekte aus neun Bundesländern geehrt / Knapp 3.500 Schüler und Lehrkräfte beteiligten sich an bundesweitem Wettbewerb „Deutscher Lehrerpreis – Unterricht innovativ“ / Anmeldung für 2014 ab sofort möglich auf [www.lehrerpreis.de](http://www.lehrerpreis.de)***

Berlin/Düsseldorf, 25. November 2013 – Im Rahmen der festlichen Preisverleihung zum bundesweiten Wettbewerb „Deutscher Lehrerpreis – Unterricht innovativ 2013“ in Berlin wurde der „Deutsche Lehrerpreis 2013“ heute insgesamt sechs Mal nach Bayern vergeben. Mit den Auszeichnungen würdigte die Jury unter anderem das herausragende pädagogische Engagement von Funda Demir, Lehrerin für Deutsch und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) an der Clermont-Ferrand-Mittelschule in Regensburg, Mustafa Inal, Lehrer für Elektrotechnik, Ethik und Sozialkunde an der Beruflichen Schule Direktorat 1 in Nürnberg, sowie Marcus Spangehl, Deutsch- und Geschichtslehrer und verantwortlich für Schulradio und Theater am Melanchthon-Gymnasium in Nürnberg. Die drei Preisträger wurden jeweils in der Wettbewerbskategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“ im Vorfeld von ihren Schülerinnen und Schülern für die Auszeichnung nominiert. Die Ehrung erfolgte durch Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann, Präsident der Technischen Universität München.

Drei weitere Preise gingen außerdem in der Wettbewerbskategorie „Lehrer: Unterricht innovativ“ in den Freistaat. So würdigte die Jury ein dreiköpfiges Pädagogen-Team des Sonderpädagogischen Förderzentrums Neutraubling mit dem 2. Preis für ihr Projekt „Kinderbuch gegen Mobbing“. Im Rahmen des fächerübergreifenden Projekts verfassten und illustrierten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 und 7 ein eigenes Buch, das sich dem Thema Mobbing aus kindlicher Perspektive widmet. Das Buch wurde anschließend von den Schülern selbst in Kindergärten, Grundschulen und der Ortsbibliothek anderen Kindern vorgelesen, die im Buch enthaltenen Illustrationen wurden öffentlich präsentiert. „Für uns schafft es guter Unterricht, Schülerinnen und Schüler zu motivieren, Interesse zu wecken und zu begeistern. Er berücksichtigt die individuellen Voraussetzungen und Interessen und unterstützt das Lernen durch geeignete Lernmethoden“, betonte Projektleiterin Marion Segerer den Anspruch des Projekts. Der vom Cornelsen Verlag gestiftete Preis ist mit 4.000 Euro dotiert.

Einen der mit je 1.000 Euro dotierten Sonderpreise in der Kategorie „Lehrer: Unterricht innovativ“ erhielten Günther Schmalisch und Linda Lutter vom Albrecht-Ernst-Gymnasium in Oettingen für ihr Projekt „Lernen in Lernlandschaften“. Im Projektverlauf wurden die Fächer Geographie und Deutsch je nach individuellem Leistungs- und Entwicklungsstand der Schüler in speziellen Kompetenzrastern themenorientiert, kindgerecht und im individuellen Lerntempo vermittelt. Die beteiligten Lehrer fungierten dabei vor allem als Lernberater. Schmalisch und Lutter wollten mit dem Projekt das der Lebenswirklichkeit von Kindern oft widersprechende, starre „Schubladenlernen“ in Fächern überwinden.



Ein zweiter Sonderpreis ging an fünf Pädagogen des Robert-Koch-Gymnasiums in Deggendorf für deren Fächer und Jahrgangsstufen übergreifendes Projekt „fair future Jahr“. Unter dem Motto „Nachhaltig handeln – Solidarität zeigen“ wurde dabei ein ganzes Projektjahr zum Thema „Zukunftsethik“ mit mehreren Einzelprojekten wie Theateraufführungen oder einem Chorprojekt initiiert. So konnten im Laufe des Jahres Spenden in Höhe von insgesamt 7.000 Euro für die Opfer des Erdbebens in Haiti vom Januar 2010 gesammelt werden. Aus Sicht der beiden Projektleiterinnen Angela Fürstenau und Sonja Würf waren dabei vor allem Authentizität, methodische Offenheit, Frustrationstoleranz und die Bereitschaft aller Beteiligten, viel Zeit in das Projekt zu investieren, nötig für dessen Erfolg.

Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, würdigte das Engagement der ausgezeichneten Lehrkräfte für einen guten Unterricht: „Die Lehrerinnen und Lehrer spielen für den Bildungserfolg der jungen Menschen eine zentrale Rolle. Mit großem Einsatz und viel Begeisterung gestalten sie Schule, Unterricht und Schulleben. Sie vermitteln Wissen und Werte, motivieren die Schülerinnen und Schüler und begleiten sie auf ihrem schulischen Werdegang. Dafür gebührt ihnen große Anerkennung und meine besondere Wertschätzung. Ich gratuliere den Lehrkräften, die stellvertretend für die vielen engagierten Lehrerinnen und Lehrer ausgezeichnet werden.“

Insgesamt 16 Lehrerinnen und Lehrer sowie sechs Pädagogen-Teams aus neun Bundesländern wurden in diesem Jahr mit dem „Deutschen Lehrerpreis“ gewürdigt. Neben den sechs Auszeichnungen für bayerische Pädagogen gingen vier weitere Preise nach Nordrhein-Westfalen und drei nach Sachsen. Je zwei Auszeichnungen wurden nach Baden-Württemberg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein vergeben und jeweils ein Preis ging in die Bundesländer Berlin, Hessen und Rheinland-Pfalz.

Der „Deutsche Lehrerpreis“ wird seit 2009 jährlich gemeinsam von der Vodafone Stiftung Deutschland und dem Deutschen Philologenverband in zwei Kategorien vergeben. In der ersten Kategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“ nominieren Schülerinnen und Schüler der Jahresabschlussklassen besonders engagierte Pädagogen, die das verantwortungsvolle Miteinander fördern und durch ihre soziale Kompetenz einen bleibenden Eindruck bei den Schülerinnen und Schülern hinterlassen haben. In der zweiten Kategorie „Lehrer: Unterricht innovativ“ sind Lehrerinnen und Lehrer dazu aufgerufen, sich mit fächerübergreifenden, teamorientierten Unterrichtsprojekten um einen der drei Haupt- und drei Sonderpreise zu bewerben. Fast 3.500 Schüler und Lehrkräfte hatten sich insgesamt an der diesjährigen Wettbewerbsrunde beteiligt.

Das Ziel der Initiatoren des Wettbewerbs „Deutscher Lehrerpreis – Unterricht innovativ“ ist es, die positiven Leistungen von Lehrern und Schülern stärker zu würdigen und deutlicher in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken. Über die Preisträger entscheidet eine hochrangig besetzte Wettbewerbs-Jury. Dieser gehören unter anderem an: Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultus in Rheinland-Pfalz, Brunhild Kurth, Sächsische Staatsministerin für Kultus, Prof. Dr. Kathrin Fussangel, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal, Prof. Dr. Manfred Prenzel, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung und Gründungsdekan der TUM School of Education (TU München), sowie Prof. Dr. Jürgen Baumert, Direktor Emeritus am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin und Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft, und die



Schülervertreter Yasemin Cec, Landesvorsitzende der SchülerInnenkammer Hamburg, und Tom Josten, Vorstandsmitglied der LandesschülerInnenvertretung Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus vertreten Prof. Susanne Porsche, Mitglied des Beirats der Vodafone Stiftung Deutschland, Dr. Mark Speich, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung Deutschland, und Heinz-Peter Meidinger, Bundesvorsitzender des Deutschen Philologenverbandes, die Initiatoren des Wettbewerbs in der Jury.

Die Bewerbung für die Wettbewerbsrunde 2014 ist ab sofort wieder im Internet auf [www.lehrerpreis.de](http://www.lehrerpreis.de) möglich.

Hinweis für die Redaktionen: Ausführliche Informationen und druckfähige Fotos von der Preisverleihung und allen Preisträgern sowie vorproduzierte Filmbeiträge und Rohschnittmaterial (EPK) zur Preisverleihung und zu ausgewählten Unterrichtsprojekten stehen zum kostenfreien Download in der digitalen Pressemappe auf [www.lehrerpreis.de/preisverleihung](http://www.lehrerpreis.de/preisverleihung) zur Verfügung.

Für Rückfragen:

Deutscher Philologenverband  
Eva Hertzfeldt  
Tel. 0172/ 3050 867  
E-Mail: [presse@dphv.de](mailto:presse@dphv.de)

Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH  
Danyal Alaybeyoglu  
Tel. 030 / 2061 76 13  
E-Mail: [danyal.alaybeyoglu@vodafone.com](mailto:danyal.alaybeyoglu@vodafone.com)

[www.lehrerpreis.de](http://www.lehrerpreis.de)